

Merkblatt

Grabarbeiten in der Nähe von Erdgasleitungen der Regio Energie Solothurn

Bei Bauarbeiten (Tiefbau-, Gartenarbeiten usw.) in der Nähe von Gastransport- und Hausanschlussleitungen ist besondere Aufmerksamkeit und Sorgfalt geboten.

Die Bauunternehmung hat sicherzustellen, dass durch den Einsatz von Baggern, Rammen und Bodenraketen sowie bei Bohrarbeiten und beim Einschlagen von Pfählen keine Erdgasleitungen beschädigt werden (gemäss SVGW-Richtlinie G2 für Gasleitungen, Bauarbeitenverordnung [BauAV 832.311.141] sowie SIA SN 532 205 und SIA 118 Art. 110).

Durch Einhaltung der nachfolgenden Sicherheitsmassnahmen können Schadensfälle vermieden werden.

Informationen einholen

Vor Beginn der Bauarbeiten sind bei der Regio Energie Solothurn Informationen über die aktuelle Lage sämtlicher Leitungen im Arbeitsbereich einzuholen.

Kontakt für Planauskünfte

Regio Energie Solothurn, Netzdokumentation, Rötistrasse 17, 4502 Solothurn
 Telefon während Bürozeiten 032 626 94 47 oder Hauptnummer 032 626 94 94
 Telefon Pikett 032 622 37 31
planauskunft@regioenergie.ch
www.regioenergie.ch/planauskunft

Aushub in unmittelbarem Bereich der Leitung

Muss eine Erdgasleitung freigelegt werden, darf der Aushub im unmittelbaren Bereich der Leitung **nur von Hand** erfolgen. Dabei sind allfällige die Rohrleitung überragende Bauteile wie Anbohrschellen, Verschlusszapfen, Flanschen usw. zu beachten.

Schieber- und Messarmaturen sichern

Die Schieber- und Messarmaturen müssen von der Bauunternehmung markiert, gesichert und von Materialdeponien freigehalten werden. Die Leitungen sind gegen Lageveränderungen fachgerecht zu sichern und vor jeglicher Beschädigung zu schützen.

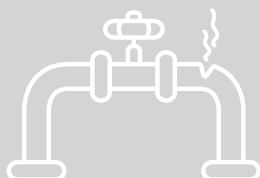
Abstände zu anderen Leitungen einhalten

Der horizontale Abstand zwischen parallel verlegten Leitungen und Erdgasleitungen muss mindestens 40 cm betragen. Die vertikalen Abstände von Leitungskreuzungen sollen, sofern möglich, 20 cm nicht unterschreiten. Bei Baum- und Heckenpflanzungen ist ein Mindestabstand von 2,0 m zur Gasleitung einzuhalten, andernfalls sind in Absprache mit der Regio Energie Solothurn entsprechende Schutzmassnahmen zu treffen.

Freigabe zum Verfüllen einholen

Nach Arbeiten an Erdgas-Verteilanlagen darf mit dem Verfüllen erst begonnen werden, wenn die Anlagen durch die Regio Energie Solothurn oder deren Beauftragten eingemessen und vom Bauleiter der Regio Energie Solothurn zum Verfüllen freigegeben wurden. Zum Schutz der Erdgasleitungen ist ca. 40 cm oberhalb des Rohrscheitels das von der Regio Energie Solothurn gelieferte gelbe Warnband zu verlegen. Einbettungen, Verfüllungen, Verdichtungen und Wiederherstellung der Oberflächen sind gemäss den Vorgaben der Regio Energie Solothurn oder der entsprechenden Bauverwaltung vorzunehmen.

Massnahmen bei Leitungsbeschädigungen



Benachrichtigen Sie unverzüglich die Regio Energie Solothurn, wenn eine Leitung (insbesondere die Rohrumhüllung/Isolation) beschädigt wird oder wenn Sie bei den Aushubarbeiten Gasgeruch oder ausströmendes Erdgas wahrnehmen. Erdgas ist leichter als Luft und entweicht nach oben. Bei ausströmendem Erdgas besteht Brand- und Explosionsgefahr!

Kontakt

Telefon während der Büro-Öffnungszeiten 032 626 94 94

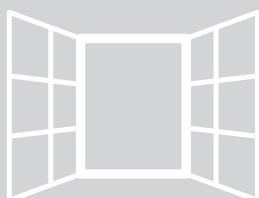
Telefon Pikettdienst 032 622 37 31

Sofortmassnahmen



- Schadenstelle absperren
- Gefahrenbereich räumen
- Baumaschinen und Motoren abstellen
- Zündquellen vermeiden
- Nicht rauchen
- Keine elektrischen Anlagen bedienen

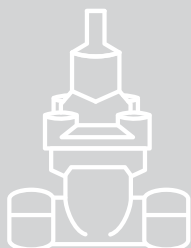
Hausanschlussleitungen



Prüfen Sie bei Beschädigungen von Hausanschlussleitungen unverzüglich, ob bei der Hauseinführung im Gebäude Gas austritt. Falls Sie Gasgeruch feststellen:

- Zündquellen vermeiden; keine elektrischen Schalter betätigen
- Gebäude lüften
- Gashähne schliessen
- Mitbewohner warnen und Gebäude verlassen
- Gasversorgung telefonisch verständigen

Betätigen von Schiebern



Schieber dürfen nur durch Mitarbeitende der Regio Energie Solothurn geschlossen oder geöffnet werden.

Polizei 117

Feuerwehr 118

Sanität 144